

Einsatzoptionen der DLRG bei der Suche und Ortung

Suche und Ortung vermisster Personen

1. Im Inland

Die DLRG leistet mit ihren Rettungshundestaffeln bedarfsgerechte Hilfe auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen.

Bei den vorgenannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems mit folgenden Einsatzaufgaben betraut werden:

1.1 Biologische Ortungsmaßnahmen:

Die DLRG - Rettungshundestaffel

- erkundet Einsatz-/Schadenslagen
- dringt durch Überwinden von Hindernissen und/oder Gewässern zu Einsatz-/Schadenstellen vor
- ortet Vermisste, unter Wasser Befindliche, Verschüttete und Eingeschlossene mit Rettungshunden
- markiert durchsuchte Schadenstellen/Einsatzgebiete
- leistet bei Bedarf "Erste Hilfe"
- sucht vermisste bzw. abgängige Personen

1.1.1 Biologische Ortung mit Rettungshunden:

Biologische Ortung und Rettung von vermissten Menschen und Tieren durch Suche

- in der Fläche (Flächensuchhunde)
- nach dem individuellen Geruch (Personen-Spür-Hunde (PSH)/Mantrailer)
- in Trümmern (Trümmersuchhunde)
- im, auf, unter dem Wasser und am Uferstrand (Wasserortungshunde)
- unter Lawinen (Lawinensuchhunde)

1.2 Schnittstellen zu Kräften der allgemeinen Gefahrenabwehr:

Schnittstellen zu den Feuerwehren sowie dem THW

- Ortung von vermissten / verschütteten Personen
- Beratung über effektive Ortungsmethoden und –taktik
- Koordination verschiedener Ortungsmittel und –methoden
- Erkundungs- und Lotsenaufgaben
- Sicherung und Absperrung der Einsatzstelle und Suchgebiete


Schnittstellen zu Sanitäts- und Rettungsdiensten

- Mitwirkung bei Such-, Rettungs- und Evakuierungsmaßnahmen sowie notfallmedizinischer Versorgung

Schnittstellen zu Polizei und Bundespolizei


- Ortung, Vordringen und Rettungsmaßnahmen von/zu vermissten, abgängigen und verschütteten Personen

Erstellt am	01.02.2015	Geprüft am	12.02.2015
Ersteller	Xaver Schruhl; Referent K-Schutz	Prüfer	Walter Kohlenz, Vizepräsident
Freigegeben am	12.02.2015	Anlagen	-
Freigegeben	Sven Slovacek, Leiter Einsatz	Referenz	-
Version	1.0	Ersetzt	Aktenzeichen 20150212_01_III_1_A_EOpt3255

Einsatzoptionen Seite 2 von 4	EOpt 3250 Einsatzoptionen der DLRG b. Massenanstfall v. Betroffenen EOpt 3255 Massenanfall v. Betroffenen durch sons. Ursachen	 Deutsche Lebens-Rettungs- Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.
--------------------------------------	--	--

- Beratung über effektive Ortungsmethoden und –taktik
- Sicherung und Absperrung der Einsatzstelle und Suchgebiete

Erstellt am	01.02.2015	Geprüft am	12.02.2015
Ersteller	Xaver Schruhl; Referent K-Schutz	Prüfer	Walter Kohlenz, Vizepräsident
Freigegeben am	12.02.2015	Anlagen	-
Freigegeben	Sven Slovacek, Leiter Einsatz	Referenz	-
Version	1.0	Ersetzt	
		Aktenzeichen	20150212_01_III_1_A_EOpt3255

Einsatzoptionen Seite 3 von 4	EOpt 3250 Einsatzoptionen der DLRG b. Massenanstall v. Betroffenen EOpt 3255 Massenanfall v. Betroffenen durch sons. Ursachen	 Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.
--------------------------------------	--	--

1.5 Einsatzoptionen:

Unterstützung durch Rettungshunde ist bei eine Vielzahl an Einsatzszenarien denkbar und insbesondere auch bei den Einsatzoptionen Massenanfall von Verletzten / Betroffenen (3250, 3253, 3255), Erdbeben (3120), Gebäudeschaden durch Brand oder Explosion (3245), Hochwasser/Sturmfluten (3150, 3152, 3153, 3154) sowie sonstigen Großschadenlagen relevant

- Schnittstellen bestehen hier insbesondere zu den Feuerwehren und den THW-Fachgruppen Bergung, Beleuchtung, Räumen, Elektroversorgung, Infrastruktur über die gesamte Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten wie in den Einzelaufgaben dargestellt. Im Bereich Tauchen und Boot vorhandene Echolotgeräte können zur Ergänzung der Erfüllung der Aufgaben der Rettungshundestaffel dienen.
- Ein Einsatz von Rettungshunden zur Suche von vermissten Personen unter Wasser (Wasserortung) ist mit einer in der DLRG vorgesehenen Zusatzqualifikation möglich.

1.6 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, FüGK, ÖEL, Einsatzleitungen (EL), etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) in unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese
- Die DLRG-FüSt erstellt, betreibt und unterhält Telekommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften

1.6.1 DLRG-Vorkommandos und Fachgruppen Führung/Kommunikation (FGr FK):

- sichten/erkunden im Schadengebiet und geben Lagemeldungen
- erkunden geeignete Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- richten DLRG-Führungsstellen ein und betreiben diese
- stellen Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.6.2 DLRG-Einsatzleiter / Fachberater:

Die DLRG stellt Bedarfsträgern / Anforderern grundsätzlich Einsatzleiter/Fachberater zur Einsatzleitung sowie umfassenden Information über das konkrete und allgemeine Leistungsvermögen der DLRG und zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsgremien zur Verfügung.

2. Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums übernimmt die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben, soweit Personal und Technik zeitgerecht und in erforderlichem Umfang zum Schadensort entsandt werden können und eine Finanzierung gesichert ist.

3. Beratung, Alarmierung und Kontakt:


Kontakt:

Koordinierungsstelle
DLRG Landesverband Bayern e.V.
Fax (09181) 3201-5400

Zentrale Alarmierung:

eMail koordinierungsstelle@bayern.dlrg.de

Erstellt am	01.02.2015	Geprüft am	12.02.2015
Ersteller	Xaver Schruhl; Referent K-Schutz	Prüfer	Walter Kohlenz, Vizepräsident
Freigegeben am	12.02.2015	Anlagen	-
Freigegeben	Sven Slovacek, Leiter Einsatz	Referenz	-
Version	1.0	Ersetzt	Aktenzeichen 20150212_01_III_1_A_EOpt3255

Einsatzoptionen Seite 4 von 4	EOpt 3250 Einsatzoptionen der DLRG b. Massenanstall v. Betroffenen EOpt 3255 Massenanstall v. Betroffenen durch sons. Ursachen	 Deutsche Lebens-Rettungs- Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.
--------------------------------------	---	--

 **0800 – 0 112 100**

Erstellt am	01.02.2015	Geprüft am	12.02.2015
Ersteller	Xaver Schruhl; Referent K-Schutz	Prüfer	Walter Kohlenz, Vizepräsident
Freigegeben am	12.02.2015	Anlagen	-
Freigegeben	Sven Slovacek, Leiter Einsatz	Referenz	-
Version	1.0	Ersetzt	Aktenzeichen
			20150212_01_III_1_A_EOpt3255